



Wundbehandlung in Österreich: Ein AWA Projekt

R. Strohal

Vorstand, Abt. für Dermatologie und Venerologie

Universitäres Lehr- und Schwerpunktkrankenhaus Feldkirch

robert.strohal@lkhf.at

Erklärung

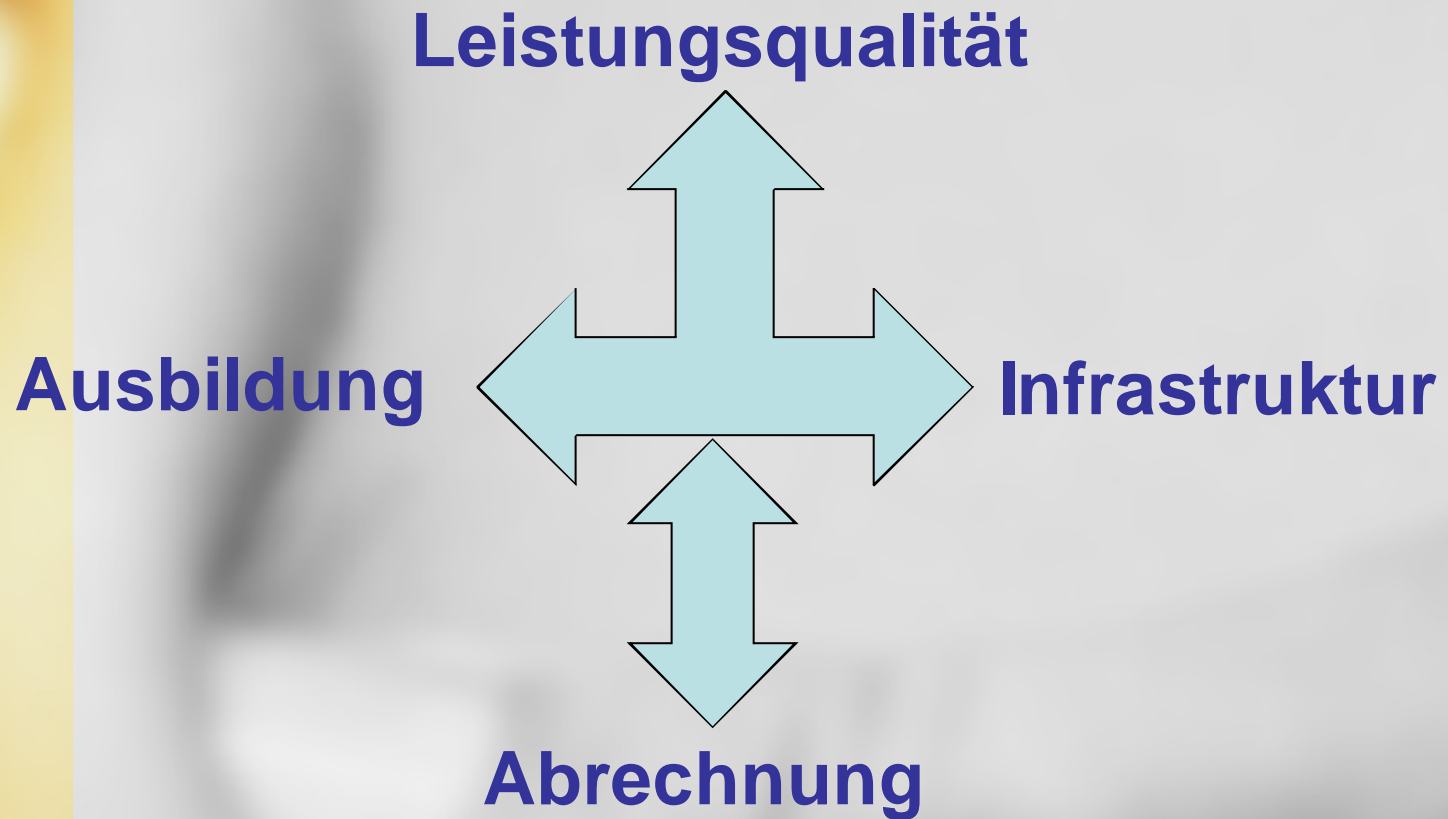
- Für die folgende Präsentation besteht kein Interessenkonflikt
- Das Projekt wurde durch Forschungsgelder der AWA finanziert

Ausgangssituation: Struktur in Österreich



**Wissen als Voraussetzung um an Verbesserungen
arbeiten zu können**

Komplex Management und Behandlung akut und chronischer Wunden



Ist-Situation

Ausbildung

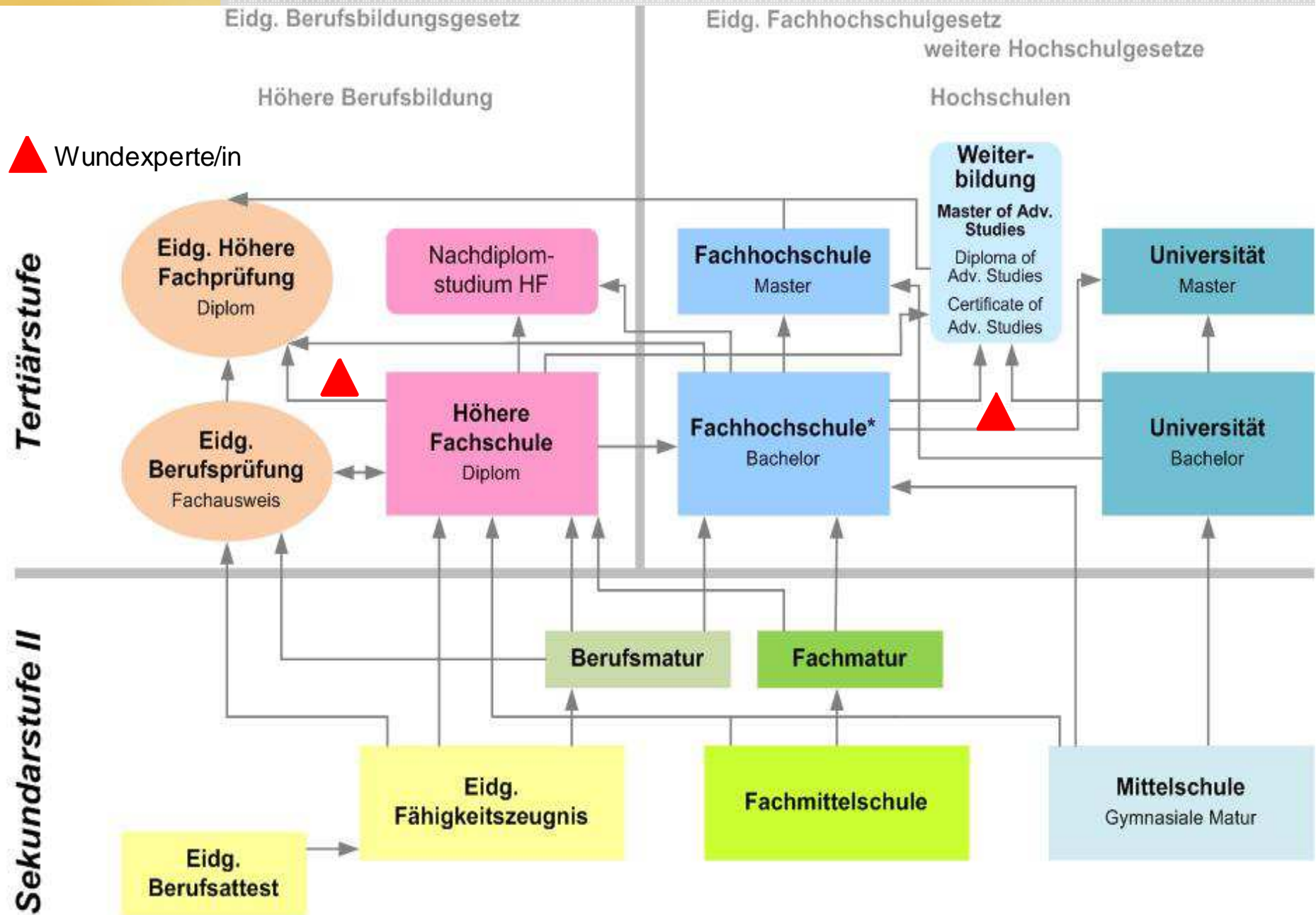
- Wildwuchs verschiedenster Ausbildungen in allen Bundesländern
 - Keine Datenbank aller Ausbildungen in Österreich
 - Keine übergeordnete Approbierung der Kurse
- Kein einheitlicher der EU entsprechender Bildungslevel (zwischen 3 [Kurs] und 5 [Batchelor])
- Jeder darf einfach an jedem Platz, z.B. Wohnzimmer, lehren (kein Zulassungssystem, keine Ausbildung für Lehrende)
- Kein einheitliches Curriculum
- Keine offizielle staatliche Anerkennung als Zusatzausbildung für Pflegende und Ärzte

Beispiel Schweiz

Zulassung MAS in Wound Care

- Personen mit Hochschulabschluß in Pflege und Medizin
 - 2 Jahre Erfahrung in Wundbehandlung
 - Zugang zu Wundpatienten
 - Fähigkeit englische Fachliteratur zu lesen
- Diplomierte Fachpflegepersonen mit Weiterbildung in Wundbehandlung oder höhere Fachausbildung I/II
 - 3 Jahre Erfahrung in Wundbehandlung
 - Zugang zu Wundpatienten
 - Fähigkeit englische Fachliteratur zu lesen

Beispiel Schweiz



Notwendige Änderungen Österreich

Ausbildung

- Staatlich geregelte und anerkannte Zusatzausbildung
 - Approbation der Ausbildungsinstitutionen
 - Definierte Ausbildungsvoraussetzungen für Lehrende
 - Definierte Vorbildungsvoraussetzungen für Auszubildende
 - Österreichweit einheitliches Curriculum aufgebaut nach den Vorgaben für eine akademische Ausbildung der EU



BGBLA – 2016-I-75-GuKG Novelle 2016

Projekt Ist-Situation Infrastruktur

Vorgehensweise

- Schriftliche Fragen an alle Krankenhäuser, Wundmanagementvereine und Organisationen welche Wundpatienten in allen Bundesländern behandeln:
 - Anzahl und Namen der aktiven wundbehandelnden Ärzte und Pflege
 - Krankenhäuser, welche generell Wundmanagement durchführen
 - Krankenhäuser mit stationärer, fachspezifischer Wundbehandlung
 - Krankenhäuser mit zentralisierter, interdisziplinärer Wundambulanz
 - Krankenhäuser mit Qualitätssicherungsgruppe Wunden
 - Wundordinationen
 - Leitung Wundambulanz, - station bzw. Ordination durch Arzt oder Pflegeperson

Wundmanagement Einrichtungen in Österreich
gesamt: 157

Ist-Situation Infrastruktur

	KH mit WM	KH mit WA	Ordinationen mit WM	KH mit QM-Gruppen
Vorarlberg	7	4	2	7
Tirol	7	2	4	0
Salzburg	5	1	3	2
Oberösterreich	7	4	6	3
Niederösterreich	15	5	17	2
Wien	20	3	7	0
Burgenland	0	0	9	1
Steiermark	10	0	10	2
Kärnten	7	2	0	2
Österreich gesamt	78	21	58	19

WM = Wundmanagement; KH = Krankenhäuser; WA = spezialisierte Wundambulanz; QM = Qualitätssicherungsgruppe

Ist-Situation Infrastruktur

Gemeldete Wundmanager gesamt: 353

Leitung/ aktiv gemeldet	KH- WA Dr	KH WA DKP	Ord WM Dr.	Ord WM DKP	Stat WM Dr	Stat WM DKP
Vorarlberg	0	4	0	2	1	17
Tirol	1	0	0	3	4	21
Salzburg	11	0	0	3	9	6
Oberösterreich	3	12	2	11	4	9
Niederösterreich	0	12	2	24	7	24
Wien	3	8	3	8	17	59
Burgenland	0	0	0	12	0	0
Steiermark	0	0	3	8	6	10
Kärnten	0	10	0	0	10	9
Österreich gesamt	8	46	10	76	58	155

WM = Wundmanagement; KH = Krankenhäuser; Ordi = Ordination; stat = stationär
 WA = spezialisierte, interdisziplinäre Wundambulanz; QM = Qualitätssicherungsgruppe; Dr = Arzt; DKP = Pflege

Notwendige Änderungen Österreich

Infrastruktur

- Zwingend eine Qualitätssicherungsgruppe pro Krankenhaus und zumindest eine für den gesamten extramuralen Bereich des Bundeslandes
- Zwingend eine zentrale, interprofessionelle und interdisziplinäre Wundambulanz in jedem Krankenhaus
- Enge Koordinierung (untergeordnete Leistungen) der monodisziplinären Wundbehandlung auf Stationen mit der zentralen Wundambulanz des Hauses
- Aufbau eines extra-/intramural gemeinsamen Netzwerkes von Wundbehandelnden pro Bundesland zur Fortbildung und Fallbesprechung
- Viel mehr Ärzte mit Wundspezialisierung verpflichtend intramural einsetzen und in das Netzwerk der Wundbehandelnden einbinden

Notwendige Änderungen Österreich

- Insgesamt große Menge an Wundordinationen (58) in Österreich, welche vor allem durch Pflegepersonen geleitet werden



- Umwandlung der Ordinationen in Ambulatorien mit Transfer der Versorgung von intramural nach extramural



- Finanzierung nach Modell der Dialyseambulanzen (50% LKF/50% Hauptverband der Kassen)
- Gesetzliche Anerkennung der Pflege als Leitung mit Recht für Pflege Medizinprodukte zu rezeptieren

Ist-Situation

Sicherung der Leistungsqualität

- **NICHTS !!!!!!!!!!!!!!!! – jeder kann machen was er will**
 - Keine Vorgabe der Infrastruktur/Einrichtung einer wundbehandelnden Institution
 - Keine Vorgabe, wer auf Basis seiner Einrichtung, Ausbildung und Erfahrung was machen darf
 - Keine zwingende Befolgung von Leistungsstandards und Leitlinien
 - Keine zwingende Patientendatenerhebung zur Klärung von Nebenwirkungen, Misserfolg und Erfolg
 - Keine klare Vorgabe welche Fortbildung zu machen ist – nur Vorgabe des Umfangs der Fortbildung
 - Keine Überprüfung (außer generelle QM Überprüfung der Praxis von Ärzten durch die ÄK bzw. Krankenhäuser durch Landesregierung)

Notwendige Änderungen Österreich

Sicherung der Leistungsqualität

- Zielgruppe: Zentrale, interdisziplinäre Wundambulanz in Krankenhäusern und Wundordinationen



- Erstellung eines zwingenden Fortbildungskatalogs
- Forschungsprojekt (gesundes Österreich oder Bundesministerium): Erhebung der zentralen Parameter zur Frage: Wer ist besser – extramural, intramural
- Einführen eines zentralen Patientenanwalts Wunden für Österreich
- Zertifizierung aller Institutionen durch das AWA Wundsiegel (Plan Einführung 2018)

Ist-Situation Abrechnung

Krankenkassen in Österreich

Hauptverband der Sozialversicherungsträger

Pensionsversicherung	Krankenversicherung		Unfallversicherung
Pensionsversicherungsanstalt	9 Gebietskrankenkassen	6 Betriebskrankenkassen	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft			
Sozialversicherungsanstalt der Bauern			
Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau			
Versicherungsanstalt des österreichischen Notariats	Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter		

Ist-Situation

Abrechnung I v. II

- Jede Krankenkasse bestimmt über sich selbst und über die Versicherten
- Die Produkte, welche bezahlt werden sind in Österreich nicht einheitlich geregelt, sondern abhängig von der Lokalisation des Patienten und von der Art seiner Versicherung
- Eine Koordinierung des Produktkatalogs zwischen intramural und extramural gibt es nicht. Im Krankenhaus begonnene Therapien können so nicht weitergeführt werden
- Die spezifische Abrechnung der ambulanten Leistungen zur Wundbehandlung für Ärzte ist lächerlich, die für die Pflege praktisch nicht gegeben
- Die Verrechnung für Innovationen wird dadurch verhindert, dass die neuen Produkte in eine bestehende Produktklasse einzuordnen sind und dort billiger als der Durchschnitt sein müssen

Abrechnung II v. II

- Der Leistungskatalog wird intransparent durch die Kassen selbst und von den Kassen bestimmten Beratern festgesetzt. Einen offiziellen, gesetzlich festgelegten Prozess des Einspruchs dagegen gibt es nicht.
- Individuelle Bewilligungen sind prinzipiell möglich, aber ohne Rechtsanspruch und mit hohem Aufwand verbunden
- Es gibt Situationen der Rückerstattung bei denen der Patient 20% des Tarifs Selbstbehalt hat

Ist-Situation Abrechnung

- Bundestarif ist vorhanden
- Kassen nützen es als Optionenmodell

1	Kasse		Wundversorgung	Kompression
2				
3	WGKK		ja	ja
4	NÖGKK		eigene Lösung analog Tarif	ja
5	OÖGKK		eigene Lösung analog Tarif	ja
6	SGKK		eigene Lösung	ja
7	TGKK		eigene Lösung	ja
8	VGKK		eigene Lösung	eigene Lösung
9	BGKK		eigene Lösung analog Tarif	ja
10	STGKK		eigene Lösung	ja
11	KGKK		eigene Lösung	ja
12	BVA		ja	ja
13	SVA		ja	ja
14	SVB		eigene Lösung analog Tarif	ja
15	VAEB		ja	ja

Ist-Situation Abrechnung

Tarife Anlage 4 elastische Bandagen

		40010				Langzugbinden leichte Rückstellkraft					
59											
		Ausführung:					Dehnung über 100%, mind 90% BW-Anteil, waschbar bei 60 °C				
60											
61		40010	011	5025766	22014	PERF SUPER HF 5MX 6CM		1	RAU02	3,04	
62		40010	014	5025772	22015	PERF SUPER HF 5MX 8CM		1	RAU02	3,59	
63		40010	017	5025789	22016	PERF SUPER HF 5MX10CM		1	RAU02	4,45	
64		40010	020	5025795	22017	PERF SUPER HF 5MX12CM		1	RAU02	5,41	
65	☺	12.2016	40010	023	0778544	931653	LASTODUR WEICH 7MX 6CM		1	HAR01	4,93
66	☺	12.2016	40010	024	0778490	931663	LASTODUR STRAFF 7MX 6CM		1	HAR01	4,93
67			40010	025	2828714	13002	ALEGRO LAS FTE 7MX 8CM		1	SOR01	0,00
68	☺	12.2016	40010	026	0778550	931654	LASTODUR WEICH 7MX 8CM		1	HAR01	5,81
69	☺	12.2016	40010	027	0778509	931664	LASTODUR STRAFF 7MX 8CM		1	HAR01	5,81
70			40010	028	2828720	13.013	ALEGRO LAS FTE 7MX 8CM	CH	8	SOR01	0,00
71			40010	029	2828772	13.111	ALEGRO LAS SOFT 7MX 8CM	CH	8	SOR01	0,00
72			40010	030	0269328	20130	PERF SUPER HF 7MX10CM		1	RAU02	6,23
73			40010	031	2828737	13003	ALEGRO LAS FTE 7MX10CM		1	SOR01	0,00
74	☺	12.2016	40010	032	0778567	931655	LASTODUR WEICH 7MX10CM		1	HAR01	7,28
75	☺	12.2016	40010	033	0778515	931665	LASTODUR STRAFF 7MX10CM		1	HAR01	7,28
76			40010	034	2828708	13.012	ALEGRO LAS FTE 7MX10CM	CH	8	SOR01	0,00
77			40010	035	2828789	13.112	ALEGRO LAS SOFT 7MX10CM	CH	8	SOR01	0,00
78			40010	036	2828766	13004	ALEGRO LAS FTE 7MX12CM		1	SOR01	0,00
79	☺	12.2016	40010	037	0778521	931666	LASTODUR STRAFF 7MX12CM		1	HAR01	8,76
80			40010	038	2828743	13.014	ALEGRO LAS FTE 7MX12CM	CH	8	SOR01	0,00
81			40010	039	2828795	13.113	ALEGRO LAS SOFT 7MX12CM	CH	8	SOR01	0,00
82			40010	040	5025826	22034	PERF SUPER HF 10MX 8CM		1	RAU02	7,13
83			40010	042	5025832	22035	PERF SUPER HF 10MX10CM		1	RAU02	8,87
84			40010	045	5025849	22036	PERF SUPER HF 10MX12CM		1	RAU02	10,98
85	neu		40010	048	2327981	11009	Salva Forte Plus 7m x 8cm	CH	8	POR01	0,00
86	neu		40010	050	4363805	520789	Urgolan fein 7m x 8cm		1	CHE06	0,00
87	neu		40010	051	4363811	520790	Urgolan fein 7m x 10cm		1	CHE06	6,23
88	neu		40010	052	4363828	520791	Urgolan fein 7m x 12cm		1	CHE06	0,00
89	neu		40010	054	4363768	520793	Urgolan kräftig 7m x 8cm		1	CHE06	0,00
90	neu		40010	055	4363774	520794	Urgolan kräftig 7m x 10cm		1	CHE06	6,23
91	neu		40010	056	4363780	520795	Urgolan kräftig 7m x 12cm		1	CHE06	0,00

Chefarztpflicht

Nur mit Rückerstattung

frei verschreibbar

Notwendige Änderungen Österreich

Abrechnung

- Einheitlicher Katalog der bezahlten Produkte, koordiniert mit den Krankenhäusern für ganz Österreich und alle Kassen
- Realistischer Tarifkatalog für ambulante Leistungen zur Wundbehandlung für Ärzte und Pflegepersonen.
Voraussetzung für die Bezahlung ist die Zertifizierung der Institution (Erhalt des AWA Wundsiegels) in der das medizinische Personal arbeitet.
- Gesetzlich geregelter, transparenter Prozeß mit Kassen-unabhängigen Beratern, wie Produktinnovationen in den Leistungskatalog aufgenommen werden.
- Schaffung einer Möglichkeit vor einer öffentlichen mit Richtern besetzten Kommission die Entscheidungen der Kassen zur Abrechnung zu beeinspruchen

Die Stellung der AWA

Wund-D.A.CH.

EWMA

EU (UEMS)

AWA

```
graph TD; Wund-D.A.CH. --- AWA; EWMA --- AWA; EU_UEMS[EU (UEMS)] --- AWA; AWA --- BV[9 Bundesländervereine der Wundbehandelnden]; BV --> AP[Ärzte und Pflege vor Ort am Patienten];
```

9 Bundesländervereine der Wundbehandelnden



Ärzte und Pflege vor Ort am Patienten

Umsetzung

- **Ausbildung** **BGBLA – 2016-I-75-GuKG** ✓
Novelle 2016
- **Infrastruktur** **AWA Wundsiegel** ✓
- **Leistungsqualität**
- **Abrechnung**

Gedanken zur Umsetzung

Erstellung AWA Wundsiegel

Bereitstellen von Experten

Politisches Lobbying

Kontakt mit Politik

Kontakt mit Kassen



Mitarbeit an EU Vorgaben

Publikationen

Anbieten von Therapiestandards

Kooperation mit Industrie

Erstellen von Konzepten

Schlichtungsstelle

Organisation von runden Tischen

